

## Herbstzeit ist Versuchszeit

Die Boden.Wasser.Schutz.Beratung (BWSB) hat auch heuer wieder Großversuche mit Zwischenfrüchten angelegt – mit neuen Fragestellungen für weitere Erkenntnisse zur Praxis.

DI Elisabeth Murauer

In Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Betriebsleitern, den Bewirtschaftern landwirtschaftlicher Schulen sowie Saatgutfirmen wurden in Oberösterreich wieder Zwischenfruchtversuche umgesetzt.

Das Spektrum ist breit: Die BWSB bringt drei eigene Mischungen in den Versuch ein. Zusätzlich kann jede Saatgutfirma eine Mischung testen – darunter auch neue Entwicklungen.

Alle Varianten müssen den ÖPUL-Vorgaben entsprechen. Die Mischungen werden ortsüblich angebaut und bewirtschaftet.

Ergänzend gibt es begleitende Spezialthemen:

■ **Drohnsaat:** eine Mischung wird zusätzlich per Drohne angebaut – zum Vergleich mit konventionellem Anbau.

■ **Mechanische Einkürzung ab November:** Walzen und/oder Häckseln quer über alle Varianten – zur Untersuchung der Auswirkungen auf Verunkrautung.

■ **Spätere Düngung:** quer über alle Varianten – zur Bewertung der Unterschiede im Pflanzenwachstum.

### Ergebnisse und weitere Infos

Die Versuche werden bonitiert und bewertet. Die Ergebnisse erscheinen im Versuchsportal der Landwirtschaftskammer (unter Pflanzen – Pflanzenbauliche Versuche).

Informationen zum Zwischenfruchtanbau – etwa Drohneneinsatz, Mähdruschsaat oder späterer Anbauzeitpunkt – sowie die aktuellen Besichtigungstermine der BWSB gibt's unter [www.bwsb.at](http://www.bwsb.at) bzw. oder T 050 6902-1426.



Zwischenfruchtversuche bringen wertvolles Wissen für den eigenen Betrieb. BWSB

### Besichtigung und Praxiswissen vor Ort

Alle Versuchsflächen sind gekennzeichnet und können jederzeit besichtigt werden:

- ▶ Adlwang
- ▶ Bad Wimsbach-Neydharting
- ▶ LWBFS Burgkirchen
- ▶ HLBLA St. Florian
- ▶ ABZ Hagenberg/Katsdorf
- ▶ Nußbach
- ▶ LWBFS Otterbach
- ▶ Aigen-Schlägl – Bio-Zwischenfruchtversuch
- ▶ Pregarten – bienenfreundlicher Zwischenfruchtversuch
- ▶ St. Georgen bei Obernberg – bienenfreundlicher Zwischenfruchtversuch
- ▶ Steinhaus/Wels – verschiedene Anbauzeitpunkte inkl. Drohnensaat
- ▶ Puppung – Gemüsezwischenfruchtversuch
- ▶ Ansfelden – geeignete Zwischenfruchtmischung für Zuckerrübe als Folgekultur

Es werden Feldbegehungen im Rahmen der Arbeitskreise organisiert. Für interessierte Gruppen können eigene Führungen vereinbart werden.

## Pflanzenschutzmittelerhebung: JETZT freiwillig mitmachen

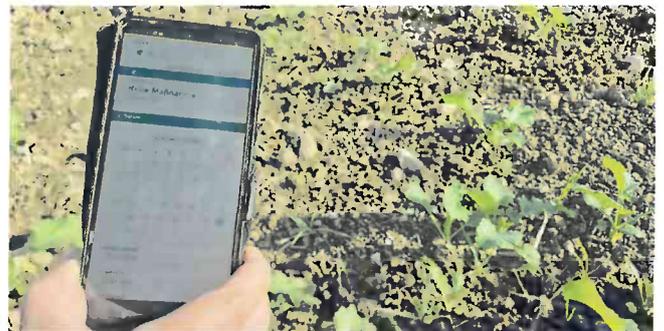
Seit dem 1. August 2025 läuft in Österreich die EU-weite Erhebung zur Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft. Ziel ist es, ein realistisches Bild der tatsächlichen Anwendungen in der Landwirtschaft zu erhalten.

Landwirtinnen und Landwirte, die digitale Dokumentationssysteme wie ÖDüPlan Plus, LBG Agrar, LBG Bodenwächter, Agrarcommander oder Farmdok verwenden, können mit wenigen Klicks freiwillig und anonym teilnehmen. Dabei werden die Aufzeichnungen zu den Pflanzenschutzmittelanwendungen der Wirtschaftsjahre 2023 und

2024 für statistische Zwecke an die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Bergbauernfragen bis 15. September 2025 zu übermitteln.

### Agrarpolitik braucht verlässliche Daten

Ob biologisch oder konventionell, intensiv oder extensiv – jede Form der Bewirtschaftung zählt. Denn nur mit der Hilfe eines jeden Betriebes können fundierte Daten über die tatsächliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Österreich erhoben werden. Das stärkt die Position der Land-



ÖDüPlan Plus unterstützt bei der Dokumentation von Pflanzenschutzmaßnahmen und ermöglicht eine einfache und anonyme Datenweiterleitung. BWSB/Wallner

wirtschaft im öffentlichen Diskurs und trägt zu faktenbasierten Entscheidungen auf politischer Ebene bei. Daher wird

appelliert umfassend an dieser Erhebung teilzunehmen.

DI Thomas Wallner